

Bierpreise explodieren 2025: So teuer wird's bei Rock im Park!

Erfahren Sie, warum Bierpreise 2025 steigen: Kostenfaktoren und aktuelle Trends bei Festivals wie Rock im Park und Wiesen.



Nürburgring, Deutschland - Die Bierpreise in Deutschland steigen, und dies wird auch in den kommenden Jahren spürbar sein. Laut einem Bericht von **Schwäbische Post** kostet eine Maß Bier auf dem Stuttgarter Frühlingsfest im Jahr 2025 bereits 14,50 Euro. Die Preise auf der Münchner Wiesen liegen zwischen 14,50 und 15,80 Euro pro Liter. Im Rahmen des Festivals Rock im Park, das zeitgleich mit Rock am Ring am Nürburgring stattfindet und über 180.000 Besucher anzieht, kostet ein halber Liter Bier 6,90 Euro, was einer Preissteigerung von über 6 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Das Bier, das bei Rock im Park ausgeschenkt wird, stammt nicht von lokalen Nürnberger Brauereien, sondern von Anheuser-

Busch InBev, der größten Brauereigruppe der Welt, und wird unter anderem aus Spanien (San Miguel) und Bremen (Beck's) bezogen. Um den Kaufprozess zu erleichtern, wird auf bargeldlose Bezahlung per Chip am Armbändchen gesetzt. In einer WhatsApp-Gruppe wird kontrovers diskutiert, ob schwäbisches Bier auf den Campingplatz gebracht werden sollte.

Steigende Kosten belasten die Brauereien

Die Gründe für die befürchteten Preissteigerungen sind vielfältig. Der Deutsche Brauerbund erklärt, dass steigende Rohstoff- und Personalkosten eine erhebliche Belastung für die Brauereien darstellen. Der Hauptgeschäftsführer Holger Eichele macht deutlich, dass die Bierproduktion heute teurer ist als noch vor fünf oder zehn Jahren, und viele Brauereien sehen sich mit sinkendem Absatz konfrontiert. Im ersten elf Monaten des vergangenen Jahres betrug der Rückgang des Bierabsatzes 2,1 Prozent, was die finanziellen Herausforderungen zusätzlich verschärft.

Insbesondere die Preise für Energie, Hopfen und Logistik sind merklich gestiegen, was die Kosten der Brauerei weiter in die Höhe treibt. Laut **Ludwigsburg24** ist es unklar, wie stark die Preise letztlich ansteigen werden, aber fest steht, dass die Brauereien gezwungen sind, die gestiegenen Produktionskosten teilweise an die Verbraucher weiterzugeben.

Biermarkt im Wandel

Gleichzeitig zeigt sich, dass die Nachfrage nach alkoholfreiem Bier in den letzten Jahren stark zugenommen hat. Die Produktion von alkoholfreiem Bier hat sich seit 2003 auf 670 Millionen Liter im Jahr 2023 verdoppelt. Im Handel hatte alkoholfreies Bier im Herbst 2024 bereits einen Marktanteil von 8,9 Prozent. Diese Trends sind für die Zukunft des Biermarktes von Bedeutung, da erwartet wird, dass bald jedes zehnte in Deutschland gebraute Bier alkoholfrei sein wird. Damit hat Pils mit einem Marktanteil

von 48,1 Prozent und Hellbier mit 10,6 Prozent noch immer die beliebtesten Positionen im deutschen Biermarkt.

Die Brauerei-Branche steht also vor großen Herausforderungen, während die Bierpreise weiter steigen. Für viele Konsumenten könnte das Biertrinken bei Festivals und Volksfesten bald eine kostspielige Angelegenheit werden. Wie sich die Situation entwickeln wird, bleibt abzuwarten.

Details	
Ort	Nürburgring, Deutschland
Quellen	• www.schwaebische-post.de • www.ludwigsburg24.com • www.t-online.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net